

# Mein persönliches elektronisches Patientendossier (EPD)

Die Wohnbevölkerung in der Region Südost kann ein persönliches EPD eröffnen



Das EPD ist ein neues, digitales Kommunikationsinstrument zwischen den Gesundheitsfachpersonen und ihren Patienten\*innen – freiwillig und auch für gesunde Menschen möglich. In der Region Südost – GR, GL, AI, AR, und St. Galler Rheintal – kann die Wohnbevölkerung **ab dem 10. November 2021 ein persönliches EPD kostenlos eröffnen.**

## Das persönliche EPD hilft

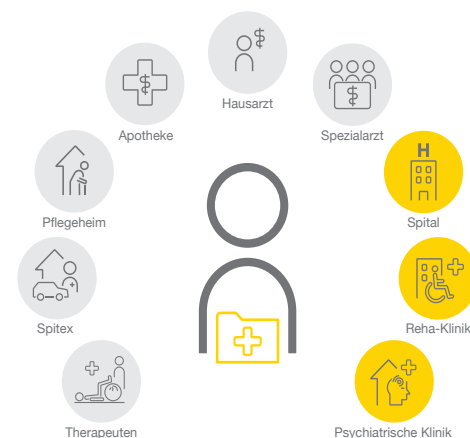
Der Nutzen des EPD liegt darin, dass die Patienten\*innen die medizinischen Dokumente in ihrem EPD jederzeit einsehen können. Das EPD wächst Schritt für Schritt: In einer ersten Phase sind die Spitäler und Kliniken vom Bund gesetzlich verpflichtet, am EPD teilzunehmen. Diese

stellen die relevanten medizinischen Übertritts- und Austrittsdokumente, z.B. Spitalbericht, OP-Bericht, Laborbefund, in das EPD. Damit hat der/die Patient\*in nach der medizinischen Behandlung Einsicht in die persönlichen medizinischen Berichte. EPD-Inhaber\*innen können aber auch eigene medizinische Dokumente, die sie allenfalls von ihren ambulanten Gesundheitsfachpersonen (z.B. Hausärzte, Therapeuten\*innen) erhalten haben, selber ins persönliche EPD speichern.

## Das EPD ist «mein»

Die EPD-Inhaber\*innen bestimmen selbst, wer auf die medizinischen Dokumente im EPD online zugreifen darf. Die Spitäler und Kliniken, denen der/die EPD-Inhaber\*in die

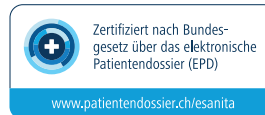
Zugriffsberechtigung erteilt hat, dürfen die medizinischen Dokumente im persönlichen EPD einsehen. Dies kann eine medizinische Behandlung unterstützen, besonders auch in einer Notfallsituation. Die EPD-Inhaber\*innen können Vertrauenspersonen – Eltern, Kinder und andere Personen – bevollmächtigen, ihr EPD zu verwalten.



*Die Anzahl der am EPD teilnehmenden Gesundheitsfachpersonen und Gesundheitsinstitutionen wächst stetig – aktuell sind vorerst die Spitäler und Kliniken vom Bund gesetzlich dazu verpflichtet (für Hausärzte\*innen, Apotheken, Therapeuten\*innen etc. ist dies momentan nicht vorgeschrieben).*

## Sicherer EPD-Eröffnungsprozess

Der Eröffnungsprozess des persönlichen EPD ist aufgrund der strengen Sicherheitsvorgaben des Bundes mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden. Im Wesentlichen geht es um 2 Schritte:



## 1. Zuhause – für die EPD-Eröffnung registrieren

Auf der Website von eSANITA (esanita.ch/epd-eroeffnen) ist eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung vorhanden.

## 2. Offizielle EPD-Eröffnungsstelle besuchen

Wo und wann Sie eine offizielle EPD-Eröffnungsstelle aufsuchen können, sehen Sie unter esanita.ch.

## Das EPD ist sicher

Das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) wacht über die Sicherheit des persönlichen EPD. Die Einhaltung wird durch eine vom Bund anerkannte unabhängige Zertifizierungs- und Prüfstelle regelmässig kontrolliert. Das blaue Zertifizierungszeichen «EPD – elektronisches Patientendossier» garantiert die Einhaltung der strengen gesetzlichen Vorgaben des Bundes.

**Am schweizweiten «Digitaltag 2021» vom 10. November 2021 stehen unsere Spezialisten\*innen von 9.00 bis 18.00 Uhr in der Poststelle Chur an der Gürtelstrasse für Fragen rund um das EPD zur Verfügung.**

*Der gemeinnützige Verein eSANITA ist ein Zusammenschluss von Gesundheitsinstitutionen in der Südschweiz zur gesetzlichen Einführung des EPD.*